Einziehung eines Teilstückes der Straße "Sandweg" in Gummersbach-Windhagen; hier: Einleitungsverfahren**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
13.12.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung beauftragt die Verwaltung, dass Einleitungsverfahren zur Einziehung des im beigefügten Lageplan durch Schraffur gekennzeichneten Teilstückes der Straße „Sandweg“ in die Wege zu leiten.

Begründung:

Der Sandweg in Gummersbach-Windhagen erstreckt sich heute über die Flurstücke 3246, 3247, 3248 und 2200 (Gemarkung Gummersbach, Flur 4) und die Flurstücke 687, 688 und 689 (Gemarkung Gummersbach, Flur 1).

Mit Widmungsverfügung vom 15.02.1990 wurden die Flurstücke 2372 und 2200 (Gemarkung Gummersbach, Flur 4) des Sandweges dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet. Ein Teilbereich des Flurstückes 2372 (Gemarkung Gummersbach, Flur 4) wurde die Verfügung vom 10.04.2000 wieder eingezogen.

Nach dem Einziehungsverfahren erfolgten durch Teilung bzw. Vereinigung mehrere katastermäßige Umbenennungen/Veränderungen des damaligen Flurstückes 2372. Die heutige Katasterbezeichnung lautet 3246 und 3248.

Das heutige Flurstück 3247 (Gemarkung Gummersbach, Flur 4) ist über die Sammelwidmung der „Landstraße“ vom 06.07.1985 für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (damals Gemarkung Gummersbach, Flur 4, Flurstück 1991) und soll parallel in „Sandweg“ umbenannt werden (siehe hierzu Vorlage 05294/2023).

Somit ist festzustellen, dass der derzeit dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmete Bereich des Sandweges aus den Flurstücken 3246, 3247, 3248 und 2200 besteht.

Der Bereich des Wendehammers (Gemarkung Gummersbach, Flur 1, Flurstücke 687, 688 und 689) ist aktuell nicht gewidmet (siehe beigefügter Lageplan, Anlage 2). Dieser ist in der Örtlichkeit hergestellt und soll dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet werden (siehe Vorlage 05295/2023).

Weiterhin ist festzustellen, dass ein Teil des städtischen Flurstückes 3246 (Gemarkung Gummersbach, Flur 4) von ca. 85 m² nicht als Straße hergestellt sind, sondern sich als Grünfläche darstellen. Dieser Bereich ist jedoch von der Widmungsverfügung aus dem Jahr 1990 erfasst.

Es ist daher beabsichtigt, den auf dem beigefügten Lageplan schraffierten Bereich des

Flurstückes 3246 (Gemarkung Gummersbach, Flur 4) gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 des StrWG NRW einzuziehen.

Hierzu muss jedoch zunächst das Einleitungsverfahren zur Einziehung dieses Bereiches eröffnet werden.

Die Absicht der Einziehung ist gemäß § 7 Abs.4 StrWG NRW mindestens drei Monate vorher ortsüblich bekanntzumachen, um Gelegenheit für evtl. Einwendungen zu geben. Nach Abschluss des 3-monatigen Einleitungsverfahrens wird der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung der Stadt Gummersbach erneut über die Einziehung und gegebenenfalls über die eingegangenen Einwendungen beraten und beschließen.

Anlage/n:

Anlage 1 – Übersichtsplan

Anlage 2 – Lageplan

Anlage 3 – Luftbild